

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gerd Reuther

Renate Reuther

**WER ZWEIFELT,
HAT SCHON GEWONNEN**

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2026

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Verlag und Autoren behalten sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werks für Zwecke des Text- und Data-Minings nach §44b UrhG vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist ausdrücklich verboten.

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Angaben nach GPSR:
www.engelsdorfer-verlag.de
Engelsdorfer Verlag Inh. Tino Hemmann
Schongauerstraße 25
04328 Leipzig
E-Mail: info@engelsdorfer-verlag.de

ISBN 978-3-69095-117-3

Copyright (2026) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
Druck & Bindung: Esser printSolutions GmbH Bretten

15,00 Euro (DE)

INHALT

Im Anfang war das Wort.....	9
Ouverture.....	11
Die vorprogrammierte Krankheitsgesellschaft.....	15
Die Pocken – ein bewährtes Machtinstrument	18
Der „Aussatz“ ist zurück.....	21
Kontrollierte Migration der Bäume?	25
Schreiben in Zeiten der Zensur	30
Der Traum von einer Aufarbeitung.....	34
Ein Lügengebäude als Chance?	38
Diagnose: Tod.....	42
Pandemien als Waffe.....	44
Warum Tauben keine „Vogelgrippe“ bekommen	50
Was ist tödlicher: Krankheiten oder deren Behandlung?	53
Nur Lügen sind erneuerbar	56
Die unbemerkte Gefahr.....	58
Blutspende als Blutwäsche light?.....	61
So werden Sie immun gegen die Krankheit X.....	64
Kindersitz, aber lebenslänglich	66
Jeder ist sein eigener Arzt.....	68
Krankenkassen als Saugrüssel der Medizinindustrie	71
Die Schutztäuschung.....	74
Das Schweigen der Blamierten	76
Das vegane Komplott.....	78
Das Ende des gedruckten Buches rückt näher.....	81
Unsere europäischen Werte	84
Das Narrativ vom menschenleeren Land	87
Die Inszenierung der europäischen Expansion	90
Die Panikorgel der WHO.....	92
Was „HPV“ wirklich bedeuten dürfte.....	96

Warum eine „Impfpflicht“ nie Sinn macht	101
Warum es keine „Impfgegner“ gibt.....	105
Himmelblaue Freiheit.....	107
Das Christkind: Junge oder Mädchen?	109
Warten auf den Ermüdungsbruch	112
Die wahren Gefahren	115
Wir regeln das für Sie!	117
Unsere Schulmedizin	121
Volkskrankheit Demenz?.....	125
Fehlt Ihnen was?	128
Der Wind – das himmlische Kind.....	132
Dumm studiert?.....	134
Städtejubiläen – Ein Grund zum Feiern?	140
Krieg oder Konkurs?	143
Seit wann gibt es eigentlich Kriege in Europa?	146
Der europäische Patient: im Wachkoma	150
Der lange Weg zur Wahrheit.....	152
Das Übergewicht geht, der Suizid kommt	154
Die Wiederauferstehung des Feudalsystems.....	156
Es werde Lärm	160
Falsche Freunde – gefährlich nah.....	162
Leibeigenschaft mit medizinischen Mitteln.....	165
Der große Bildausfall.....	168
Trügerische Ziele.....	172
Seit wann gibt es eigentlich den Adel?	175
Das perfekte Alibi für Therapiekrankheiten	178
Nobelpreise – zum „größten Nutzen der Menschheit“?.....	182
Literatur	187

IM ANFANG WAR DAS WORT

„Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.“ (Johannes 1,1). „Klimawandel“, „Pandemie“, „Energiewende“ oder „modRNA-Schutzimpfung“ – jeder dieser Begriffe steht für ein gedankliches Konstrukt, das nicht zutrifft. Klimatische Veränderungen verlaufen in Zyklen weit jenseits der menschlichen Lebensdauer, großflächige Epidemien kann es gar nicht geben, am Mix der Energieerzeugung hat sich kaum etwas verändert, und die Injektion von künstlichen RNA-Schnipseln verhindert keine Krankheit. Wer die Begriffe vorgibt, bestimmt aber das Denken.

Übernimmt man die Begriffe, selbst wenn man die Lügen dahinter entlarvt, hat man schon verloren. Denn alleine die Wiederholung der falschen Worte sorgt für deren Verbreitung. Dies ist vielleicht der tiefere Grund, warum nicht längst alle kritischen Stimmen unterbunden werden. Die alternativen Medien leisten ungewollt einen nicht zu unterschätzenden Beitrag dazu, falsche Narrative in Gehirnen zu verankern. Woche für Woche stolpern viele Beiträge dem von ihnen verachteten Mainstream hinterher, indem sie die Worthülsen zerpfücken, damit aber gleichzeitig am Leben erhalten.

Begriffe formen das Denken

Die richtigen Argumente innerhalb falscher Begriffe verpuffen allzu leicht. Und vor allem können sie ein falsches Narrativ nicht vertreiben. Unser Wortschatz ist der Käfig, in dem wir denken: „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“, hatte der Philosoph Ludwig Wittgenstein vor über einem Jahrhundert formuliert.

Fundierte Kritik an Narrativen setzt zunächst einmal voraus, das Schlüsselwort des Narrativs auf Widersprüche und Evidenz abzu-

klopfen. Kommt dabei Propaganda zum Vorschein, sollte der Begriff durch ein neues Wort ersetzt werden, das den Fakten gerecht wird. Energie ohne physische Substanzen wie Kohle, Öl und Gas ist nicht „erneuerbar“, sondern „immateriell“ oder „unstofflich“. Genpartikel sind keine Impfung, sondern gefährliche Fremdstoffen.

Nimmt man die Vorgaben eines Kontrahenten an, hat man schon verloren. Wer ein Smartphone nützt, kann sich der Funktion als Überwachungsinstrument noch so bewusst sein. Mit der Nutzung hat er dem gesteckten Rahmen der Agenda zugestimmt: „You never walk alone“. Wer den Corona-Betrug erkannt hat, aber wirkliche Pandemien für möglich hält, ist schon im Netz der Manipulation gefangen. Wer die desaströse Umweltbilanz von Windturbinen und Photovoltaik erkannt hat, sollte nicht mehr von „erneuerbaren Energien“ sprechen und schreiben.

Es ist anstrengend, jede Begrifflichkeit zu hinterfragen. Dennoch ist dies entscheidend, will man nicht im Labyrinth der Lüge gefangen sein. Wie es kein richtiges Leben im falschen gibt, kann man mit falschen Begriffen keine richtigen Gedanken fassen. Wer schweigt, hat schon verloren, aber wer unzutreffende Worte verwendet, auch.